

Zubehör zum Hörgerät, notwendig oder nicht?

Moderne Hörgeräte sind heute kleine Computer und verfügen über unglaubliche Möglichkeiten, einen Hörverlust auszugleichen und dem Träger in vielen Situationen ein sehr angenehmes Hörerlebnis zu ermöglichen. Dennoch stößt das Hörsystem hin und wieder an seine Grenzen und hier stellt sich die Frage, ob und welches Zubehör sinnvoll eingesetzt werden kann. In den folgenden Zeilen möchte ich einige Zubehörgeräte aufzeigen, welche nach unseren Erfahrungen im alltäglichen Leben sehr nützlich sein können.

Ein wichtiges Thema ist immer wieder die Telefonie. Sofern das Hörsystem über eine Telefonspule verfügt, ist hier die Verbindung sehr einfach da der Magnet im Telefonlautsprecher induktiv direkt in das Hörgerät überträgt. Und wenn das nicht reicht, kann ein kleiner Zusatzmagnet am Telefon das Problem lösen.

Die Verbindung zu Smartphones und Tablets zum Hörsystem ist vielfach noch immer eine Herausforderung. Die Ursache dafür liegt darin, dass Hörsysteme sehr häufig über deutlich aktuellere Versionen der Bluetooth-Protokolle verfügen als selbst die modernsten Mobiltelefone. Glücklicherweise verändern nach und nach die Hörgeräte-Hersteller ihre Geräte so, dass sie mit vielen unterschiedlichen Telefonen direkt kommunizieren, aber leider ist das nicht immer und bei allen gleich der Fall. Oft ist für diese Verbindung weiterhin ein Zusatzgerät erforderlich. Wer also Hörgeräte trägt oder ausprobiert und sich mit dem Gedanken beschäftigt ein neues Smartphone zu kaufen, sollte unbedingt im Vorfeld seinen Akustiker kontaktieren. Denn ob die Hörsysteme und das Telefon in der Lage sind, direkt zu kommunizieren oder ob ein Zusatzgerät erforderlich ist, lässt sich pauschal nicht sagen. Der Akustiker vor Ort sollte aber in der Lage sein, eine Liste von kompatiblen Geräten vom Hersteller zu beschaffen.

Sehr sinnvoll ist die Übertragung vom Fernsehgerät direkt in die Hörsysteme! Zum einen ist die Klangqualität und die Verständlichkeit bei Direktübertragung sehr viel besser. Und wenn der Partner oder die Partnerin keine Hörsysteme trägt, kann so jeder „seine“ Lautstärke einstellen ohne dass Kompromisse nötig sind.

Leider ist aber die Situation ähnlich wie bei Smartphones, obwohl moderne TV-Geräte über Bluetooth verfügen, ist eine direkte Anbindung ohne Zusatzgerät nur selten möglich. Unsere Erfahrung und die Berichte unserer Kunden zeigen aber ganz deutlich, dass eine solche Anbindung mit einem Zusatzgerät sehr gelobt wird. Und noch ein wichtiger Tipp: falls Sie über eine TV-Anbindung verfügen und einen neuen Fernseher kaufen wollen, nehmen Sie das Gerät mit und testen vor Ort, ob die beiden Geräte ordentlich zusammenarbeiten.

Zusatzmikrofone erweisen sich sowohl im beruflichen wie auch privaten Bereich als sinnvoll und hilfreich! Wer im Arbeitsumfeld öfter an Besprechungen mit mehreren Menschen teilnimmt wird feststellen, dass die Verständlichkeit vielfach nicht ausreicht. Gleiches gilt bei Vorträgen und Schulungen, der Referent steht vor der Gruppe und spricht in unterschiedliche Richtungen, gleichzeitig verursachen alle im Raum Geräusche, welche dem Hörgeräteträger oft das Leben schwer machen. Gleiches gilt für das Privatleben, ob nun bei der Vereinsversammlung oder einer Familienfeier, sehr oft verlieren Menschen mit Hörgeräten den Spaß, weil die Verständlichkeit nicht perfekt ist.

Abhilfe können hier Zusatzmikrofone schaffen. Diese können bei Besprechungen oder Feiern auf den Tischgelegt werden, um den jeweiligen Sprecher direkt in die Hörsysteme zu übertragen. Und bei Schulungen und Vorträgen bittet man den Referenten, das Mikrofon an der Kleidung zu befestigen, schon hört man alles in voller Qualität. Selbst bei Spaziergängen kann ein solches Mikrofon die Verständigung deutlich erleichtern. Fragen Sie einfach Ihren Akustiker, er kann Sie beraten, welche Lösung für Sie die beste ist.

Zum Schluss möchte ich das Thema Sicherheit ansprechen. Es ist heute zum Glück üblich, Rauchmelder in der Wohnung zu haben, denn diese Geräte sind echte Lebensretter! Ich bin mir aber sicher, dass viele Menschen mit Hörverlusten das Alarmsignal, vor allem im Schlaf, kaum oder überhaupt nicht hören und so einem Brand ausgeliefert sind. Es gibt jedoch spezielle Rauchmelder, die das Signal an Blitzlampen und Blitzwecker übertragen und so für Sicherheit sorgen. Richtig ist, dass diese Geräte nicht ganz billig sind und die Krankenversicherungen tragen die Kosten nur bei der sog. „an Taubheit grenzenden Schwerhörigkeit“. Da es aber um die eigene Sicherheit geht ist die Anschaffung mindestens eine Überlegung wert. Und, egal ob zu Weihnachten oder zum Geburtstag, oft suchen ja alle nach einem sinnvollen Geschenk. Egal ob Rauchmelder oder auch anderes Zubehör, hier findet sich dann vielleicht etwas wirklich Nützliches.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Beschluss zu wünschen!
Bleiben Sie gesund!
Ihre Gabi Schmitka